

In dieser Ausgabe

Neues aus dem BEMD – Allgemein

[BEMD veröffentlicht ersten Jahresbericht \(2020\)](#)

[24. Ordentliche Mitgliederversammlung hat als digitale Veranstaltung stattgefunden](#)

[Viertes Webforum zur Coronakrise: Einschätzung der wirtschaftlichen Lage hat sich trotz zweiter Welle kaum verschlechtert](#)

[13. SAP Round Table hat am 30.11.2020 stattgefunden](#)

Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

[Fünfte und sechste Sitzung der AG BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0: Veröffentlichung und Vermarktung des SLV 2.0 werden vorbereitet](#)

[Regeltermin für die AG Digitale Mehrwertdienste festgelegt](#)

[Erste Sitzung der AG E-World hat stattgefunden](#)

[AG Forderungsmanagement liefert Ergebnisse an AG SLV 2.0](#)

[AG Innovationen trifft sich im Rahmen der digitalen Innovation Factory](#)

[AG IT M2C führt Kick-off der dritten Runde der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme durch](#)

Neues aus dem Markt

[Bitkom: Interesse an intelligenten Messsystemen steigt](#)

[RheinEnergie startet mit PPC in den Smart Meter Gateway Rollout](#)

[Smart-Meter-Rollout: Finanzierungskonzept für Messtechnik](#)

Neues von den Mitgliedern

[Aareon Deutschland GmbH](#)

[GISA GmbH](#)

[GISA GmbH](#)

[Natuvision GmbH](#)

Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

Termine und Veranstaltungen



Der BEMD wünscht allen Mitgliedern, Innovationspartnern und Freunden des Verbandes ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2021!

Neues aus dem BEMD – Allgemein

[BEMD veröffentlicht ersten Jahresbericht \(2020\)](#)

Während der BEMD bisher alle zwei Jahre einen Tätigkeitsbericht veröffentlicht hat, haben sich Geschäftsführung und Vorstand aufgrund der inzwischen stark ausgebauten Aktivitäten – von Arbeitsgruppen über Foren, Umfragen (zu Corona, E-World, etc.), Pressearbeit sowie Mitgliedschaften und den neuen Innovationspartnerschaften – und dem damit einhergehenden höheren Informationsgehalt entschlossen, sich den „unternehmerischen Gepflogenheiten“ anzupassen und nun alle 12 Monate einen Jahresbericht herauszugeben.

Der erste Jahresbericht für das Jahr 2020 wurde auf der 24. Ordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt und kann [hier](#) bestellt werden. Er bietet einen umfassenden Überblick zu den aktuellen Strukturen und Aktivitäten des Verbandes und beinhaltet darüber hinaus kompakt wichtige Dokumente, wie z.B. die Satzung des BEMD.

↑ [nach oben](#)

24. Ordentliche Mitgliederversammlung hat als digitale Veranstaltung stattgefunden

Die 24. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD fand am 24.11.2020 statt. Die ursprünglich in Bremen geplante Veranstaltung musste aufgrund der zweiten Welle von COVID-19 digital durchgeführt werden.

Zu Beginn der Veranstaltung stellten sich die Neumitglieder Aareon Deutschland, Drecount, Verband der Vereine Creditreform und WSW Energie und Wasser sowie der (erste) Innovationspartner Cronos Unternehmensberatung dem Verband vor. Anschließend wurden die Aktivitäten des BEMD im Jahr 2020 vorgestellt – von den neu gegründeten bzw. reaktivierten Arbeitsgruppen Forderungsmanagement, Innovationen und Standardleistungsverzeichnis 2.0 bis hin zu den Veranstaltungen wie das 3. BEMD/BDEW Forum IT-Lösungen: Meter to Cash.

Zudem wurde ein Ausblick auf die geplanten Tätigkeiten im Jahr 2021 gegeben. Neben der Fortführung der Arbeitsgruppen und etablierten Veranstaltungen wie dem SAP Round Table oder den BEMD Executive Foren wird der Schwerpunkt für die kommenden Monate weiterhin auf den Auswirkungen der Coronakrise für EMDL (u.a. mit Kurzumfragen und Webforen) und den Planungen für die E-World 2021 (u.a. im Rahmen der Arbeitsgruppe sowie Kurzumfragen und Webforen) liegen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung sowie alle gezeigten Präsentationen können die Mitglieder [hier](#) auf der Sharing Plattform Just Social einsehen (sollten Sie noch keinen Zugang haben, wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#)).

Die 25. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD ist als digitale Veranstaltung am 18.03.2021 von 14:00 bis 17:00 Uhr geplant.

↑ [nach oben](#)

Viertes Webforum zur Coronakrise: Einschätzung der wirtschaftlichen Lage hat sich trotz zweiter Welle kaum verschlechtert

Auf Basis der vierten Kurzbefragung haben Mitglieder des BEMD am 01.12.2020 im Rahmen eines Webforums die Auswirkungen der Coronakrise auf EMDL diskutiert. Nachdem die ersten drei Befragungen im April, Juni und August eine abnehmende Tendenz bzgl. der Auswirkungen auf die Mitglieder zeigte, wurde im November die zweite Welle sichtbar: der Anteil der im Home Office / Mobile Office arbeitenden Mitarbeiter stieg wieder deutlich an (s. Abb. 1.). In knapp 30% der Unternehmen arbeiten derzeit wieder über 90% der Mitarbeiter im Home Office / Mobile Office.

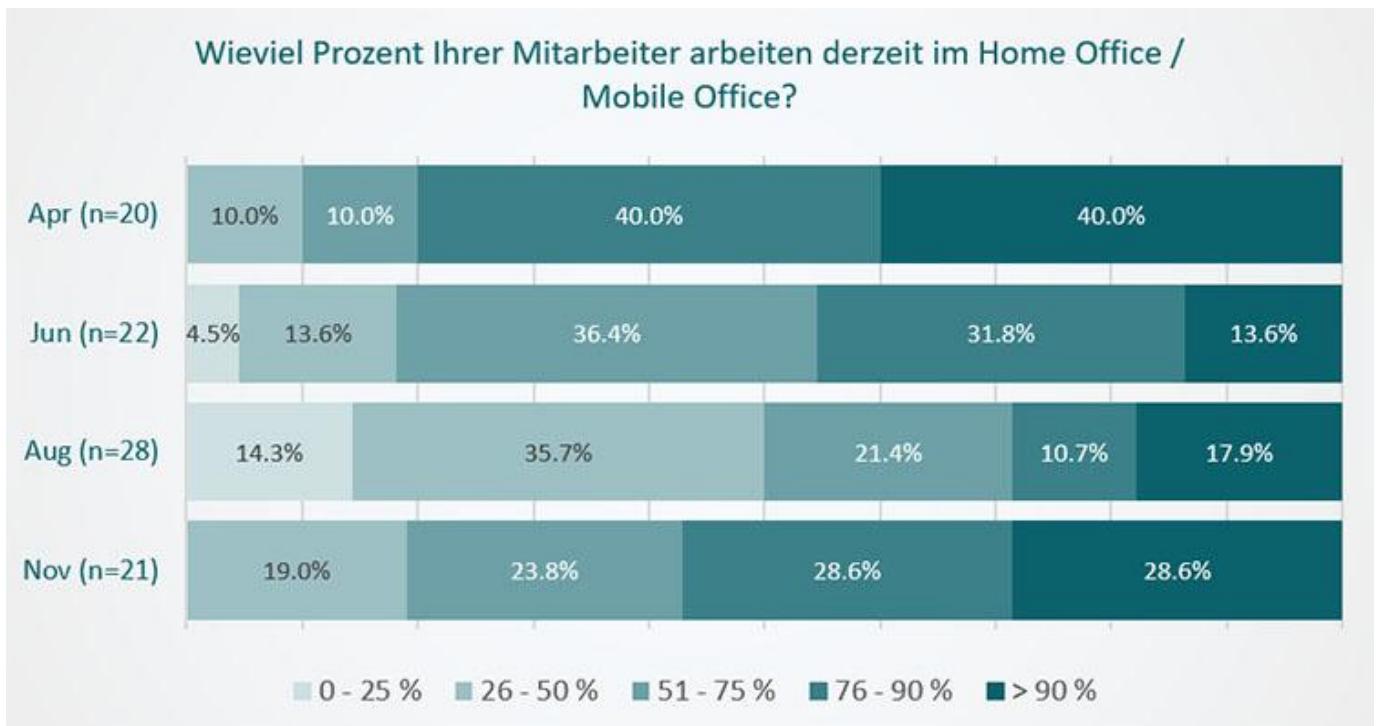


Abbildung: Mitarbeiter im Home-Office

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Lage hat sich insgesamt jedoch kaum verschlechtert; lediglich die längerfristige Aussicht auf die Marktentwicklung in den kommenden zwei Jahren wird deutlich negativer gesehen. Alle anderen abgefragten Parameter haben sich im Vergleich zum Sommer nicht verschlechtert bzw. teilweise sogar verbessert; so spielt die Kurzarbeit kaum mehr eine Rolle (s. Abb. 2) und bei knapp jedem vierten der befragten Unternehmen hat die Coronakrise die Kundenprojekte überhaupt nicht beeinträchtigt. Zudem gab es bei der überwiegenden Mehrheit von 90 % keine Kündigungen von Projekten im Zusammenhang mit der Coronakrise.

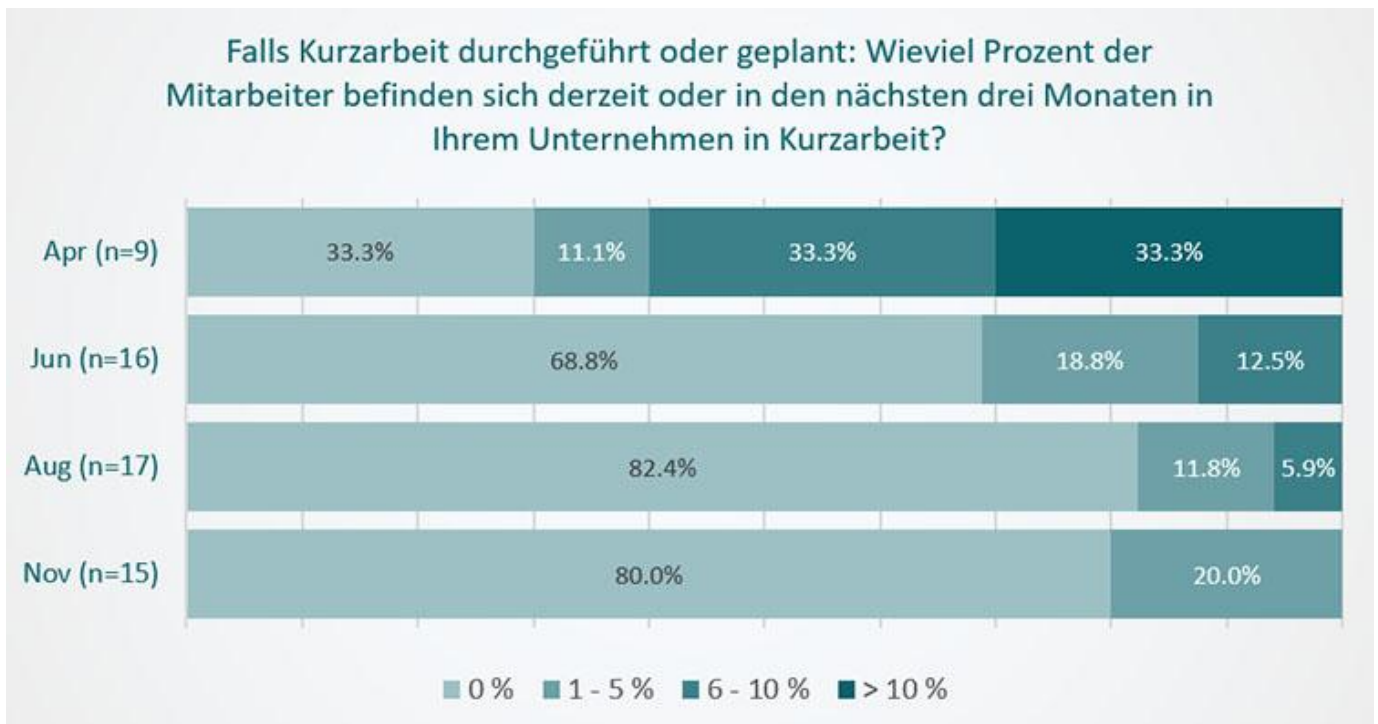


Abbildung: Kurzarbeit

Für Ende Januar 2021 ist eine weitere Kurzumfrage geplant, dann mit einer zusätzlichen Frage zur Impfstrategie der Unternehmen. Das entsprechende Webforum wird dann im Februar 2021 stattfinden.

[↑ nach oben](#)

13. SAP Round Table hat am 30.11.2020 stattgefunden

Am 30.11.2020 fand der 13. SAP Round Table des BEMD statt. Im Rahmen der aufgrund der „Coronakrise“ erneut als Webinar durchgeführten Veranstaltung wurden u.a. die Themen IoT in der Gebäudewirtschaft, gezielte Kundenansprache im kommunalen Kontext sowie Prozessabbildung neuer Produkte und Dienstleistungen auf Basis eines PoC's vorgestellt und diskutiert.

Der nächste SAP Round Table ist für das Frühjahr 2021 geplant. Für Einzelthemen bzw. spezifische Fragestellungen können ggf. auch in kürzeren Abständen ca. einstündige Websessions durchgeführt werden; gerne können Sie mit konkreten Themen- oder Fragestellungen auf die [Geschäftsstelle](#) zukommen.

↑ [nach oben](#)

Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

Fünfte und sechste Sitzung der AG BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0: Veröffentlichung und Vermarktung des SLV 2.0 werden vorbereitet

Ende November und Mitte Dezember fanden die fünfte und sechste Sitzung der Arbeitsgruppe BEMD Standardleistungsverzeichnis (SLV) 2.0 statt. Dabei wurden u.a.

1. die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen Netze, Vertrieb und MSB ergänzt,
2. ein „Big Picture“ für die grafische Darstellung des Gesamtzusammenhangs der verschiedenen Ebenen und Marktrolle erstellt und diskutiert,
3. die Integration des von der Arbeitsgruppe Forderungsmanagement erstellten „SLV Forderungsmanagement“ abgestimmt und
4. die ab Dezember 2020 geplante Veröffentlichung sowie Vermarktung des Standardleistungsverzeichnis besprochen.

Als nächster Schritt soll nun das Webtool zum SLV erstellt werden, welches als eine Neuerung gegenüber der Vorgängerversion u.a. die Sicht auf „Non-core-Services“ sowie die interaktive Verknüpfung der Schnittstellen zwischen den einzelnen Prozessen des Verzeichnisses aufweist und das „Big Picture“ mit aufnimmt. Zudem wird das SLV im BEMD Newsletter, Rundmails und einer Pressemeldung vorgestellt und beworben.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für Anfang Januar geplant. Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

Regeltermin für die AG Digitale Mehrwertdienste festgelegt

Nachdem die Arbeitsgruppe Digitale Mehrwertdienste sich im Oktober darauf geeinigt hatte, in der nächsten Zeit die „Herausforderungen und Chancen aus der Zusammenarbeit zwischen Energie- und Wohnungswirtschaft“ und daraus resultierende Produkte, Mehrwertdienste und Geschäftsmodelle für EMDL zu thematisieren, wurden Anfang November im kleineren Kreis konkrete Inhalte und Schwerpunkte – i.w. die Integration von Metering und Submetering – festgelegt.

Zur weiteren Bearbeitung der Themen wurde nun ein Regeltermin fixiert. Die Arbeitsgruppe wird sich ab Januar 2021 jeden ersten Donnerstag im Monat von 11.00 bis 12:30 Uhr (virtuell) zusammenfinden.

Wenn auch Sie an der Arbeitsgruppe teilnehmen wollen, teilen Sie dies bitte der [Geschäftsstelle](#) mit.

↑ [nach oben](#)

Erste Sitzung der AG E-World hat stattgefunden

Anfang Dezember hat die erste Sitzung der Arbeitsgruppe E-World 2021 stattgefunden. Dabei wurden u.a. organisatorische Punkte besprochen: zur Leitung der Arbeitsgruppe wurde H. Kampf (Cronos Unternehmensberatung)

bestimmt, stellvertretende Leitung ist H. Müller (items).

Des Weiteren hat die Arbeitsgruppe sich zu dem aktuell von der Conenergy veröffentlichten Stand der Planungen ausgetauscht und das weitere Vorgehen definiert. Da die aktuellen Konzepte zur E-world für die Mitglieder des BEMD u.a. hinsichtlich eines digitalen Konzepts, Rabatten, Fristen und Standplatzgarantie derzeit noch nicht zufriedenstellend sind, plant die Arbeitsgruppe weitergehende Gespräche mit der Conenergy zu führen. Hierzu soll im Vorfeld eine weitere Kurzbefragung unter den Gästen, Kunden und Besuchern der vergangenen E-worlds zu den aktuellen Planungen bezüglich einer Teilnahme an der Messe organisiert werden; um ein möglichst umfassendes und vollständiges Bild zu erhalten, soll diese nach Möglichkeit auch über den BEMD hinaus durchgeführt werden.

Wenn Sie Ihre Meinungen, Erfahrungen oder Positionen mitteilen oder in die Arbeitsgruppe einfließen lassen wollen, können Sie gerne mit der [Geschäftsstelle](#) Kontakt aufnehmen.

↑ [nach oben](#)

AG Forderungsmanagement liefert Ergebnisse an AG SLV 2.0

Die achte und neunte Sitzung der Arbeitsgruppe Forderungsmanagement haben Mitte November bzw. Anfang Dezember stattgefunden. In den Sitzungen hat die Arbeitsgruppe die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen zum Standardleistungsverzeichnis Forderungsmanagement zusammengeführt. Nach der Qualitätssicherung durch verschiedene Mitglieder wurde das Dokument an die Arbeitsgruppe SLV 2.0 geliefert, die es in das BEMD Standardleistungsverzeichnis 2.0 integriert hat.

Zudem ist geplant, das SLV Forderungsmanagement ab Januar 2021 auch einzeln zu vermarkten. Hierfür ist die Erstellung einer eigenständigen Broschüre, eines Webtools, die Bewerbung über den BEMD-Newsletter, Pressemeldungen und Rundmails sowie ggf. die Vorstellung im Rahmen von Vorträgen auf Fachtagungen vorgesehen.

Neben der Finalisierung und Vermarktung des SLV ist als weiterer Themenschwerpunkt der Arbeitsgruppe nun die Erstellung eines Zielfelds für den Prozess Forderungsmanagement geplant. Hierfür wurde eine entsprechende Unterarbeitsgruppe gegründet, die sich u.a. mit Marktveränderungen – z.B. durch Digitalisierung, Automatisierung oder der Coronakrise – und deren Auswirkungen auf das Forderungsmanagement beschäftigen wird.

Wenn Sie Interesse an der Arbeitsgruppe haben, wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

AG Innovationen trifft sich im Rahmen der digitalen Innovation Factory

Das zweite Treffen der Arbeitsgruppe wurde im Rahmen der Innovation Factory am 16.11.2020 als digitale Veranstaltung durchgeführt. Mit Hilfe von innovativen Ansätzen, wie z.B. der Walt-Disney Methode, wurden aktuelle Trends im Bereich Innovationen besprochen und relevante Handlungsfelder zur Entwicklung möglicher Use Cases ausgearbeitet.

Als weitere Schwerpunkte wurden dabei u.a. die Themen RPA, Digitalisierung und künstliche Intelligenz genannt. Konkrete Vorhaben sind dabei zum Beispiel die Bewertung der Use Cases bezogen auf RPA und das Ranking von Trends und deren Einfluss auf EMDL im Rahmen eines Trendchecks.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist für den 19.01.2021 geplant; danach werden die Sitzungen der Arbeitsgruppe als Regeltermin alle zwei Wochen am Dienstagnachmittag um 17:00 Uhr stattfinden.

Wenn auch Sie Interesse an der Arbeitsgruppe haben, wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

AG IT M2C führt Kick-off der dritten Runde der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme durch

Mitte November hat der Kick-off der dritten Runde der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme stattgefunden. Dabei hat die Arbeitsgruppe insbesondere das weitere Vorgehen besprochen. So ist ein Update des der Markterhebung

zugrundeliegenden Kriterienkatalogs um die Ergebnisse des BEMD SLV 2.0 geplant; zusätzlich sollen hier die BK6-20-160 Marktwelt sowie Referenzen – letztere auf Basis des BEMD Referenzmodells – stärker hinterfragt werden. Als weiteres To-Do ist die Aktualisierung der Anbieterliste vorgesehen.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe ist kurz vor Weihnachten geplant. Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

Neues aus dem Markt

Bitkom: Interesse an intelligenten Messsystemen steigt

25.11.2020 | [EW](#)

Rund 41 Prozent der Stromkunden wollen intelligente Messsysteme nutzen – zu Jahresbeginn waren es erst 36 Prozent. Vor allem tagesaktuelle Stromrechnungen und das Erkennen von Stromfressern sind gefragt, so die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage im Auftrag des Digitalverbands Bitkom

Anfang 2020 hat mit jahrelanger Verzögerung der Smart-Meter-Rollout begonnen. Die intelligenten Messsysteme sind ein zentraler Teil der digitalen Infrastruktur für die Energiewende – und die Bereitschaft der Verbraucher, die Technologie zu nutzen, steigt. Das zeigt eine Umfrage unter 1.005 Personen in Deutschland im Auftrag des Digitalverbandes Bitkom.

So können sich vier von zehn (41 Prozent) Menschen in Deutschland vorstellen, einen Smart Meter zu nutzen. Zu Jahresbeginn vor dem Rollout lag der Wert erst bei 36 Prozent. Dabei geben wie zu Jahresbeginn 42 Prozent an, noch nie etwas von Smart Metern gehört oder gelesen zu haben.

„Smart Meter machen unsere Energie-Infrastruktur intelligent. Das ist eine entscheidende Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende“, sagt Bitkom-Präsident Achim Berg. „Um das Interesse der Bürger noch weiter zu erhöhen, brauchen wir schnellstmöglich Anwendungen, die auf die Smart-Meter-Technologie aufsetzen und den Menschen einen Mehrwert bieten.“

Die große Mehrheit der Verbraucher, die Smart Meter bereits nutzt oder sich dafür interessiert, möchte auf diese Weise jederzeit eine verbrauchsgenaue Stromabrechnung einsehen können (73 Prozent). Rund zwei Drittel (63 Prozent) möchten mit den intelligenten Messsystemen Geräte mit hohem Stromverbrauch in ihrem Haushalt identifizieren. Und jeder Fünfte (20 Prozent) gibt an, grundsätzlich gerne die neueste Technologie im Haus haben zu wollen.

Nur eine Minderheit von 7 Prozent interessiert sich für die Möglichkeit, mithilfe der Smart Meter Hinweise zu bekommen, wenn ältere oder kranke Angehörige in deren eigener Wohnung von der üblichen Tagesroutine abweichen und zum Beispiel kein Licht einschalten. Und 5 Prozent möchten gerne mit Hilfe der Smart Meter automatisch Verbrauchsprodukte wie Waschmittel oder Spülmaschinentabs nachbestellen, wenn die Geräte eine bestimmte Anzahl von Durchläufen absolviert haben.

Unter denjenigen, die keinen Smart Meter nutzen wollen, sehen 39 Prozent keinen Nutzen darin, 30 Prozent geben an, die Geräte seien zu teuer und 26 Prozent meinen, Einbau und Installation seien zu aufwendig. Jeder Fünfte (20 Prozent) sorgt sich um den Missbrauch persönlicher Daten und ähnlich viele (19 Prozent) haben generell kein Interesse an Smart-Home-Anwendungen. 12 Prozent haben Angst vor Hacker-Angriffen auf die Smart Meter und 9 Prozent nehmen an, die Technik sei noch nicht ausgereift.

↑ [nach oben](#)

RheinEnergie startet mit PPC in den Smart Meter Gateway Rollout

04.12.2020 | [Netzpraxis](#)

Die RheinEnergie AG beginnt mit dem großflächigen Einbau intelligenter Messsysteme. Rollout-Partner und Lieferant für die Smart Meter Gateways wird die Power Plus Communications AG (PPC) aus Mannheim. PPC hat sich im Rahmen eines Vergabeverfahrens durchgesetzt.

PPC wird den Bedarf der RheinEnergie an Smart Meter Gateways bis mindestens Ende 2021 bedienen. Als grundzuständiger Messstellenbetreiber verantwortet die Rheinische NETZGesellschaft mbH (RNG), eine 100-prozentige Tochter der RheinEnergie AG, den Rollout und Betrieb der intelligenten Messsysteme im Stadtgebiet Köln sowie in der rheinischen Region. Dabei greift die RNG u.a. auf Dienstleistungen der RheinEnergie AG zurück. Seit der Markterklärung Anfang 2020 wurden bereits Smart Meter Gateways von PPC im hohen dreistelligen Bereich in Köln und Umgebung erfolgreich in Betrieb genommen. Insgesamt sollen bis Januar 2023 nahezu 12.000 Smart Meter Gateways verbaut werden und damit die gesetzlich geforderte Zehn-Prozent-Quote erreicht werden. Partner für die Gateway-Administration ist das Unternehmen GWAdriga.

[↑ nach oben](#)

Smart-Meter-Rollout: Finanzierungskonzept für Messtechnik

02.12.2020 | [ZfK](#)

Landis+Gyr und die Deutsche Anlagen Leasing (DAL) arbeiten beim Smart-Meter-Rollout zusammen: Für Stadtwerke, Messstellenbetreiber und Netzbetreiber winkt hier ein Finanzierungsangebot, das hohe Anfangsinvestitionen abmildern soll.

Ein modulares Service-Angebot von Landis+Gyr soll Stadtwerken, Netzbetreibern und Messstellenbetreibern ermöglichen, den Smart-Meter Rollout-bereits vom ersten installierten Zählpunkt an zu einem erfolgreichen Geschäftsmodell zu machen.

Der eigene Finanzierungsrahmen oder die eigene Bilanz sollen dabei nicht belastet und der Rahmen der gesetzlich vorgegebenen Preisobergrenzen (POG) gewahrt werden.

Zusammenarbeit mit DAL

Ermöglicht wird dies durch eine Partnerschaft mit der DAL Deutsche Anlagen-Leasing (DAL). Die im Vergleich zur analogen Zählerwelt höheren Anfangsinvestitionen für die Implementierung moderner Messeinrichtungen und intelligenter Messsysteme sollen in Form einer Miete über den Zeitraum der Eichgültigkeit verteilt werden.

Damit können die monatlichen Betriebskosten pro Messpunkt durch die Einnahmen im Rahmen der POG gedeckt werden, heißt es in einer Mitteilung der beiden Unternehmen.

Infrastructure-as-a-Service

Das Service-Angebot „Infrastructure as a Service (IaaS)“ decke alle Teilbereiche rund um den intelligenten Messstellenbetrieb ab und könne je nach Anforderung flexibel an Landis+Gyr ausgelagert werden – von der Finanzierung der kompletten Messtechnik über die Bereitstellung, das Hosting der Software bis hin zu darauf aufbauenden Prozessdienstleistungen.

„Smart Meter Projekte erstrecken sich oftmals über Jahre, von der Planung über die ersten Tests bis zur flächendeckenden Implementierung. Gemeinsam mit den Lösungen unseres Partners Landis+Gyr sorgen wir als Kompetenzzentrum der Sparkassen Finanzgruppe von Beginn an für Planungs- und Transaktionssicherheit. Damit erleichtern wir Messstellenbetreibern wichtige Zukunftslösungen für die Digitalisierung der Energiewende“, sagt Kai Eberhard, Geschäftsführer der DAL.

Mehr Spielraum für Messstellenbetreiber

„Flexible As-a-Service-Modelle bieten die Lösung, Messstellenbetreibern trotz schwieriger Marktbedingungen den nötigen Spielraum zu eröffnen, um den „Business Case“ Smart-Meter-Rollout von Anfang an wirtschaftlich und zukunftsorientiert zu gestalten“, kommentierte Thorsten Klöpfer, Geschäftsführer Landis+Gyr Deutschland und Österreich. „Das entsprechende Finanzierungskonzept der DAL liefert hierfür einen entscheidenden Baustein.“

[↑ nach oben](#)

Neues von den Mitgliedern

Schleupen verbreitert sein Portfolio

01.12.2020 | Aareon Deutschland GmbH

Die Schleupen AG baut die bestehende Kooperation mit ERP-Anbieter Aareon aus und vereinbart mit deren Tochtergesellschaft phi-Consulting eine Partnerschaft. Die Drei haben vor allem Lösungen für Immobilien- und Energiewirtschaft im Visier.

Komplexer werdende Aufgaben, steigender Kostendruck und Zusammenwachsen der Branchen: Energieversorger fühlen sich daher zunehmend veranlasst, ergänzende Lösungen zur Softwarelösung ihres bestehenden Anbieters zu analysieren, zu bewerten und letztendlich auch umzusetzen.

Zwei Ziele der Kooperation

Diese Marktsituation verhalte sich komplementär zu den eigenen Wachstumszielen, erklärte Schleupen. Die Kooperation mit Aareon habe zwei Ziele: Zum einen soll das Portfolio deutlich um Schnittstellen-Produkte für die Immobilienwirtschaft angereichert werden, um damit dem Zusammenwachsen der Branchen gerecht zu werden.

Zum anderen wird mit phi-Consulting die Kompetenz bei der Datenmigration und Prozessabbildung bei großen Energieversorgungsunternehmen gestärkt. Aareon erweitert durch die Kooperation ihr Angebotsportfolio um eine weitere Lösung.

Im aktuellen Marktumfeld biete die Kooperation allen Partnern attraktive Perspektiven, so Schleupen. Die Plattform Schleupen.CS entwickelt sich nach Angaben des IT-Unternehmens zur Alternative auch für größere Versorgungsunternehmen. Dieser Trend werde durch die gegenwärtige Ausschreibungssituation bestätigt und nehme auch noch weiter Fahrt auf, heißt es weiter.

Die Tatsache, dass gegenwärtig alle Markttrollen bedient werden können, verstärke diese Entwicklung noch. Die Erfahrung der phi-Consulting, die vor allem in großen Energieversorgern liegt, soll wichtige Dienste bei der praktischen Implementierung leisten.

Mehr Kapazitäten durch Kooperation

„phi-Consulting mit ihrer großen Kompetenz in den Bereichen Konvertierung und Prozessmodellierung ist ein idealer Partner im Sinne unserer Wachstumsstrategie.“, begrüßt Volker Kruschinski, Vorstandsvorsitzender der Schleupen AG, die Zusammenarbeit mit der Unternehmensberatung. Die Dienstleistungskooperation erweitere die Kapazitäten und die Möglichkeiten, an Projekten parallel arbeiten zu können.

Die Kernkompetenzen von phi-Consulting liegen in der Abbildung und Automation der Geschäftsprozesse mit Hilfe von SAP-Systemen – sei es in der „klassischen“ Verbrauchsabrechnung, dem Energiedatenmanagement oder in der Umsetzung der Prozesse des deregulierten Energiemarktes.

Energie- und Immobilienwirtschaft wachsen zusammen

„Der Markt der IT-Lösungen für die Energie- und Wasserwirtschaft ist im Moment in Bewegung. Wir als Beratungshaus freuen uns deshalb, mit Schleupen.CS ein weiteres Angebot im Portfolio zu haben, das die Herausforderungen der digitalisierten Märkte entgegnet“, erklärte Torsten Wallek, Geschäftsführer der phi-Consulting GmbH.

Aareon sieht mit ihrem Produktportfolio großes Potenzial in der Kooperation, das in der Dynamik des Marktes begründet ist. Denn die Überschneidungen zwischen Versorgungs- und Immobilienwirtschaft würden kontinuierlich wachsen.

Neue Geschäftsfelder für Stadtwerke

Die Digitalisierung von Abläufen zwischen den Branchen werde immer relevanter, sei es der Austausch von Rechnungen, Leerstandsprozessen oder Ableseprozessen im Umfeld von Turnusablesungen. Auch aktuelle Themen wie Mieterstrom, eMobility, Data Mining/KI, Smart City oder auch gesetzliche Themen wie EED führen die Branchen zusammen.

Viele Stadtwerke entdecken hier neue Geschäftsfelder für sich. „Durch die sich ergänzenden Kompetenzen und die Vermarktungschancen in den jeweiligen Kundenkreisen sehe ich für alle drei Partner ein großes Potenzial. Denn wir bieten Lösungen, die genau in die heutigen Märkte passen und Antworten auf die Fragen liefern, die Energieversorger aber auch die Immobilienwirtschaft heute haben – sprich ein digitales Ökosystem, das Mehrwert schafft und unser Leben deutlich smarter macht“, begründet Torsten Rau, Geschäftsführer der Aareon Deutschland GmbH die Entscheidung für die Kooperation.

[↑ nach oben](#)

Storengy Deutschland beauftragt GISA mit Betrieb und Betreuung ihrer SAP-Systemlandschaft in der AWS-Cloud

Die Storengy Deutschland legt den operativen Betrieb ihrer SAP-S/4HANA-Systemlandschaft zukünftig in die Hände des IT-Dienstleisters GISA. Neben dem Betrieb der SAP-Systeme in der AWS-Cloud (Amazon Web Services) wird das halleische Unternehmen in den kommenden drei Jahren auch die Application Management Services (Betreuung und Weiterentwicklung) für Storengy übernehmen.

„Wir waren auf der Suche nach einem Partner, der nicht nur Know-how in Betrieb und Support mitbringt, sondern auch über weitreichende Erfahrung und Kapazitäten bei der Implementierung im SAP-Umfeld verfügt“, erklärt Konrad Lubenow von Storengy Deutschland. „Mit GISA haben wir den geeigneten Ansprechpartner für alle SAP-Themen gefunden, der zudem die für uns wichtigen Branchenkenntnisse im Bereich Energiewirtschaft besitzt.“

Auch aus Sicht der GISA passen Anforderungen und Leistungsspektrum optimal zum Leistungsportfolio des IT-Dienstleisters, so Michael Seifert, Senior Manager Strategic & Operation Solutions bei GISA. „Wir sind deshalb sehr froh, dass uns die Storengy ihr Vertrauen entgegenbringt und freuen uns auf die Zusammenarbeit.“ Die Entscheidung der Storengy, den Betrieb der SAP-Systeme in eine Public Cloud zu geben, sei ein zunehmend verbreitetes Szenario am Markt. „Für GISA ist dies ein logischer Schritt, denn in Zukunft werden sich Unternehmen immer häufiger dazu entschließen, ihre SAP-Systeme nicht mehr im eigenen Rechenzentrum zu betreiben. Ob SAP-Systeme aus der Private Cloud (z.B. GISA) oder aus der Public Cloud, spielt für uns dabei keine Rolle. Für alle Szenarien braucht es entsprechende Experten, die sich anwendungsspezifisch um Betreuung und Betrieb kümmern können“, ist sich Seifert sicher.

Ein Modell, für das GISA bestens aufgestellt ist, bietet der Full-Service-Dienstleister bereits heute Application Management Services für alle Betriebs- und Betreuungsszenarien. Damit verfügen die GISA-Experten über die notwendige Erfahrung hinsichtlich der Betriebsprozesse und Gewährleistung von SLA, die es braucht, um mit Partnern wie Amazon (AWS) oder Microsoft (Azure) erfolgreich zusammenarbeiten zu können.

[↑ nach oben](#)

GISA wird strategischer Partner von powercloud

25.11.2020 | GISA GmbH

Der halleische IT-Dienstleister GISA und der Cloud-Software-Anbieter powercloud haben eine strategische Partnerschaft geschlossen. Gemeinsam wollen die Unternehmen Plattform-Lösungen für die Energiewirtschaft stärker vorantreiben.

„Der Markt für Abrechnungslösungen in der Energiewirtschaft ist stark im Umbruch. Unternehmen bewegen sich heute weg von monolithischen Lösungen und hin zu Plattformen. Sie suchen nach passgenauen Lösungen für konkrete Problemlagen und spezifische Geschäftsprozesse“, so Michael Krüger, CEO von GISA. „Daraus resultiert eine ganz neue Betrachtung der IT-Architektur und eine deutliche Ausrichtung unserer Kunden auf digitale Geschäftsmodelle. Für uns ist es daher folgerichtig und konsequent, auf Lösungen zu setzen, die diese Anforderungen optimal unterstützen.“

„Energiewende, Digitalisierung und der verschärfte Wettbewerb durch neue grüne Angebote zwingen Energieversorger dazu, völlig neue Geschäftsmodelle zu entwickeln – und mit veralteten IT-Systemen geht das nicht. Mit unserer digitalen Lösung unterstützen wir bestehende Versorger, Netz- und Messstellenbetreiber sowie Stadtwerke in sehr kurzer Zeit dabei, ihre Prozesse komplett zu automatisieren“, kommentiert Marco Beicht, CEO von powercloud. „powercloud beinhaltet alle Geschäftsprozesse und Daten, die für den „energiewirtschaftlichen Maschinenraum“ notwendig sind – eine End-to-End-Lösung, bei der aber alle Services auch einzeln buchbar sind. Dazu gehören etwa Abrechnungsprozesse, Marktkommunikation, Zahlungsverkehr, Forderungsmanagement, Rechnungsprüfung, Tarif- und Angebotskalkulation sowie viele weitere Bereiche.“

Mit mehr als 25 Jahren Erfahrung beim Betreiben von Lösungen verschiedener Hersteller ist GISA bestens aufgestellt, um Plattform-Lösungen wie die der powercloud sicher zu betreuen und zu betreiben. „Auch wir sehen die Zukunft für energiewirtschaftlichen IT-Lösungen eindeutig bei Plattformen“, so Michael Krüger weiter. „GISA will diese Zukunft maßgeblich mitgestalten und setzt sich daher mit Betriebs- und Betreuungsmodellen auseinander, die in der Cloud, hybrid und on premise stattfinden. In dieser Mischwelt übernehmen wir die Rolle des Plattformintegrators.“ Gemeinsam mit powercloud wird der IT-Dienstleister daher insbesondere im Bereich der Implementierung von Plattform-Lösungen zusammenarbeiten, Kunden als Service Partner im alltäglichen Geschäft betreuen und sie im Zuge einer Weiterentwicklung langfristig begleiten.

[↑ nach oben](#)

Natuvion wird Mitglied der SAP S/4HANA Selective Data Transition Engagement Community

07.12.2020 | Natuvion GmbH

Natuvion ist eines von vier Unternehmen weltweit, das für die enge Zusammenarbeit mit SAP ausgewählt wurde. Ziel: Die SAP S/4HANA-Migrationen erleichtern

Natuvion, ein führender Anbieter von Datenintegrationsdiensten, gab heute bekannt, dass das Unternehmen von SAP als eines von vier Mitgliedern der SAP S/4HANA Selective Data Transition Engagement Community ausgewählt wurde. Aufgabe der Gruppe ist es, gemeinsame Standards, Methoden und Prozesse für einen zuverlässigen und bewährten Migrationsansatz zu SAP S/4HANA zu etablieren. Die als Selective Data Transition bezeichnete innovative Methodik kombiniert eine flexible Neugestaltung von Geschäftsprozessen mit der Erhaltung historischer Daten.

Natuvion unterstützt die Arbeitsgruppe mit ihrem großen Fachwissen zur Datenmigration. In mehreren komplexen Projekten konnten die Experten bereits umfangreiche Erfahrung mit der Selective Data Transition zu SAP S/4HANA sammeln. Die Arbeitsgruppe profitiert von den Migrationskenntnissen und -erfahrungen aller Mitglieder. Dazu gehören neben der Natuvion die SAP sowie CBS, Datavard und SNP.

Unternehmen weltweit suchen nach Möglichkeiten, den SAP S/4HANA-Migrationsprozess möglichst reibungslos zu gestalten. Große Herausforderungen bilden dabei Datenbestände, die Jahrzehnte zurückreichen oder über Jahre gewachsene heterogene IT-Infrastrukturen. Helfen sollen Tools, die ihnen bei der Auswahl der zu migrierenden Daten helfen. Gleichzeitig müssen diese Werkzeuge die vollständige Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz und zur Datenspeicherung gewährleisten.

Die Mitglieder der SAP S/4HANA-Arbeitsgruppe "Selective Data Transition Engagement" definieren eine Reihe von Migrationsszenarien, um den größtmöglichen Nutzen aus diesem innovativen Ansatz zu ziehen.

↑ [nach oben](#)

Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

BEMD in der Presse

Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

Mit seiner Pressearbeit spiegelt der BEMD Ergebnisse aus Veranstaltungen sowie Neuerungen des Verbandes in den Fachmedien wider. Folgend ([oder online](#)) finden Sie eine Liste der aktuellen Veröffentlichungen:

Artikel

- [18. November 2020] [Edna will digitale E-world](#) (Energie & Management)

Für Rückfragen zur Pressearbeit des BEMD wenden Sie sich gern an die [Presse BEMD](#).

↑ [nach oben](#)

Termine und Veranstaltungen

18. Dezember 2020

Sitzung der AG IT-Lösung: Meter to Cash (Webkonferenz)

07. Januar 2021

Sitzung der AG Digitale Mehrwertdienste (Webkonferenz)

19. Januar 2021

Sitzung der AG Innovationen (Webkonferenz)

18. März 2021

25. Ordentliche Mitgliederversammlung (als Webkonferenz)

Herbst 2021 (tbd)


5. BEMD Jahreskongress

BEMD Geschäftsstelle

Parkstraße 123
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1
Fax: 0421 / 34 66 857-3

info@bemd.de
www.bemd.de



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge beizusteuern. Zudem freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de. Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)